

Osisko Gold Royalties – überall geht es mächtig vorwärts!

Besser kann es kaum laufen! Das zeigt das aktuelle Projekt-Update! Aber auch das noch viel Mehr geht, lässt sich unschwer erkennen! Das Unternehmen und seine Aktionäre stehen vor einer prosperierenden Zukunft!



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

alleine schon im ersten Quartal konnte **Osisko Gold Royalties (WKN: A115K2)** schon viel mehr erreichen, als zu erwarten war. Das lässt sich auch aus den Worten des Präsidenten und CEO, Sandeep Singh, ableiten, der sagte, dass das Unternehmen einen sehr produktiven Jahres-Start hingelegt hätte. Darauf aufbauend habe man den ersten 5-Jahres-Wachstumsausblick erstellt, der das noch ausgezeichnete organische Wachstum hervorhebt! Sehr zutreffend formuliert stellte er auch das Abkommen über den Erwerb eines Metallstroms auf der hochgradigen Goldmine ‚Trixie‘ in Utah als weitere „außerplanmäßige“ Wachstumskomponente dar.

Zudem sei es dem Unternehmen gelungen, einen Silber-Stream von Metals Acquisition Corp. seiner hochgradigen ‚CSA‘-Mine in Australien sowie eine Eigenkapitalfinanzierung im Volumen von 250 Mio. USD abzuschließen, was bedeutende Wachstumstreiber darstellen!

Genauer gesagt schloss Osisko´s Tochtergesellschaft Osisko Bermuda Limited am 17. März eine verbindliche Vereinbarung mit Metals Acquisition Corp. über einen Silber-Stream im Volumen von 90 Mio. USD ab. Diese Einnahme erleichterte Metals Acquisition den Erwerb der produzierenden ‚CSA‘-Mine in New South Wales (Australien). Osisko Bermuda hat Metals Acquisition auch die Option eingeräumt, durch den Verkauf eines Kupferstroms bis zu 100 Mio. USD an Vorab-Einnahmen zu erzielen, sofern Metals Acquisition sein Finanzierungsbedarf gedeckt ist und die Parteien die endgültigen Bedingungen festlegen. Osisko Bermuda hat zudem auf alle Lizenzgebühren oder -ströme ein Vorkaufsrecht!

Von 2019 bis 2021 betrug die durchschnittliche jährliche zahlbare Silberproduktion in der ‚CSA‘- Mine ~43.100 Unzen bzw. ~5.600 Unzen Goldäquivalent pro Jahr. Die Mine kann auf eine lange Erfolgsbilanz bei der Ersetzung von Reserven und Ressourcen zurückblicken, wobei seit 2011 mehr als 100 % der abgebauten Reserven ersetzt wurden.

Metals Acquisition strebt stand heute eine Lebensdauer der Mine von mehr als 15 Jahren an, wobei zusätzliches Explorationspotenzial sowohl in der Nähe der Mine als auch bei regionalen Zielen entlang eines äußerst vielversprechenden geologischen Trends innerhalb des 350 km² großen Grundstücks besteht. Der Transaktions-Abschluss wird spätestens im dritten Quartal 2022 erwartet.

Aber der guten Nachrichten noch nicht genug!

So gaben Yamana Gold Inc. und Agnico Eagle Mines Limited bekannt, derzeit fünfzehn Bohrgeräte auf Kanadas größter Mine ‚Canadian Malartic‘ in Betrieb zu haben, die etwa 137.000 m an Oberflächen- und Untertagebohrungen abarbeiten sollen, um die Mineralressourcen im Jahr 2022 wieder aufzufüllen und nach Möglichkeit sogar auszubauen. Der Schwerpunkt der ‚Infill‘-Bohrungen liegt auf der Lagerstätte ‚East Gouldie‘, auch um die ‚abgeleiteten‘-Mineralressourcen in die ‚angezeigte‘-Kategorie zu überführen und das geologische Modell zu verfeinern.



Die jüngsten Bohrungen definierten bereits eine zweite mineralisierte Scherzone, namentlich ‚Titan‘, die sich parallel zur etwa 350 m südlich gelegenen ‚East Gouldie‘-Zone befindet. Hierdurch wird der mineralisierte Fußabdruck erweitert und ein neues, wenig erprobtes Zielvolumen neben ‚East Gouldie‘ bereitgestellt. Die laufende Reservenerschließung und Ressourcenerweiterung wird die Lebensdauer der Mine

voraussichtlich über das Jahr 2039 hinaus verlängern und das Potenzial für eine zusätzliche Untertage-Infrastruktur und somit für eine Produktion aufzeigen.

Durch seine 5 %-ige ‚Net Smelter Return‘-Lizenzgebühr auf ‚East Gouldie‘, ‚Odyssey South‘, ‚East Amphi‘ und der westlichen Hälfte von ‚East Malartic‘, sowie der 3 %-igen ‚NSR‘-Lizenzgebühr auf ‚Odyssey North‘ und der östlichen Hälfte von ‚East Malartic‘ wird Osisko noch viel Geld verdienen.

Zudem gab Agnico Eagle im zusätzlichen Update am 23. Februar eine globale Produktionsprognose für 2024 heraus, wies aber darauf hin, dass in dieser die potenziellen Produktionssteigerungen aus den Pipeline-Projekten wie der Lagerstätte ‚AK‘, den internen Zonen von ‚Odyssey‘ und dem ‚Akasaba‘-Projekt in der ‚Goldex‘-Mine nicht enthalten wären.

Wenn diese Projekte wie geplant entwickelt werden, könnten sie die Gold-Prognose für 2024 bereits um bis zu 100.000 Unzen erhöhen! Davon profitiert Osisko natürlich massiv mit, da man eine 2 %ige ‚NSR‘-Lizenzgebühr an der Lagerstätte ‚AK‘, eine 2,5 %ige ‚NSR‘-Lizenzgebühr am ‚Akasaba‘-Projekt und eine 3-5 %ige ‚NSR‘-Lizenzgebühr an den internen Zonen von ‚Odyssey‘ besitzt.

Nach der Fusion mit Kirkland Lake Gold Ltd. besitzt Agnico Eagle nun die produzierende Mine und Verarbeitungsanlage ‚Macassa‘ sowie den Bergbaukomplex ‚Holt‘, der sich etwa 60 Kilometer nordöstlich von Kirkland Lake befindet. Agnico Eagle plant, das Potenzial für die Integration einer Reihe von Satellitenlagerstätten mit der bestehenden Infrastruktur in der Region zu evaluieren, einschließlich ‚AK‘, ‚Upper Beaver‘, ‚Upper Canada‘, ‚Anoki-McBean‘ und ‚Bidgood‘. An diesen Lagerstätten hält Osisko übrigens eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr in Höhe von 2 %!

Zudem wies Agnico Eagle noch darauf hin, dass ‚Upper Beaver‘ das Potenzial hat, eine kostengünstige Mine mit einer Jahresproduktion von 150.000 bis 200.000 Unzen Gold zu werden, bei sogar nur geringem Kapitalaufwand! Diesbezüglich prüft Agnico verschiedene Verarbeitungsoptionen, einschließlich des Baus einer eigenständigen Mühle und Absetzanlage am Standort ‚Upper Beaver‘ sowie die Nutzung der bestehenden Mühle und Absetzanlage sowohl in der Mine ‚Macassa‘ als auch im Bergbaukomplex ‚Holt‘. Das wird richtig spannend, welches nun die günstigste und produktivste Variante wird!

Mantos und Capstone tun sich zusammen!

Am 23. März schloss Mantos Copper Limited seinen zuvor angekündigten Unternehmenszusammenschluss mit Capstone Mining Corp. ab, um den mittelgroßen Kupferproduzent mit einem diversifizierten Portfolio an hochwertigen, langlebigen Betrieben in Nord- und Südamerika, einschließlich der ‚Mantos Blancos‘-Kupfer-Silber-Mine in Chile zu übernehmen.

Capstone schließt derzeit eine Mählenerweiterung bei ‚Mantos Blancos‘ ab, um den Durchsatz von 4,5 Mio. Tonnen pro Tag auf 7,3 Mio. Tonnen pro Tag zu erhöhen. Die

Bauarbeiten dazu sind bereits abgeschlossen und der Hochlauf ist in vollem Gange. Die jährlichen Lieferungen von raffiniertem Silber an Osisko werden in den ersten fünf Jahren durchschnittlich etwa 1,3 Millionen Unzen betragen. Die zahlbare Silberproduktion über die gesamte Lebensdauer der Mine wird voraussichtlich annähernd 15 Millionen Unzen betragen.

Osisko besitzt eine 100 %ige Silberbeteiligung an der Mine ‚Mantos Blancos‘ mit einem laufenden Transferpreis in Höhe von 8 % des Spot-Silberpreises.

Victoria Gold – Ein „Goldesel“ mit viel Potenzial!

Weitere Spitzen-Nachrichten gab es auch von Victoria Gold Corp. im Rahmen der Produktionsergebnisse für seine ‚Eagle‘-Goldmine. Denn diese produzierte im vergangenen Jahr 164.222 Unzen Gold, was einer Steigerung der Goldproduktion von 40 % gegenüber 2020 entspricht. Daraufhin gab das Management für dieses Jahr eine Produktionsprognose heraus, die zwischen 165.000 und 190.000 Unzen Gold liegt.

Dabei ist schon jetzt klar, dass das erste Quartal das produktionsschwächste sein wird, da die Erzstapelung auf dem Haufenlaugungspfad während der 90 kältesten Tage des Jahres (Januar bis März) bekanntermaßen unterbrochen wird. Dieser Zeitraum wurde allerdings clevererweise für ein geplantes sechswöchiges Wartungsprogramm an den Brech- und Stapelanlagen genutzt.

Zudem hat Victoria Gold das Projekt ‚250‘ initiiert, das darauf abzielt, die durchschnittliche jährliche Goldproduktion der ‚Eagle‘-Mine bis 2023 auf 250.000 Unzen Gold zu steigern. Die Detailplanung und die Beschaffung der Ausrüstung dafür laufen auf Hochtouren, damit der Ausbau schon in der zweiten Jahreshälfte beginnen kann.

Begeistert haben auch die Untersuchungsergebnisse des Bohrprogramms 2021 die vorrangig aus den Bereichen ‚Dublin Gulch‘, ‚Raven‘ und ‚Lynx‘ vorgelegt wurden. Auf dem gesamten ‚Claim‘-Paket wurden 20.000 m an Diamantbohrungen niedergebracht, die die Streichlänge von ‚Raven‘ auf ~1,3 km, insbesondere im Westen erweitert haben. Und das mit hervorragenden Ergebnissen mit z.B. **1,25 g/t Gold über 70 m und 1,74 g/t Gold über 15,1 m**. Für das Jahr 2022 plant Victoria Gold eine erste Mineralressourcenschätzung für ‚Raven‘ und weitere 20.000 Bohrmeter.

Auch ‚Lynx‘ trumpfte mit Gehalten von **2,0 g/t Gold über 32,3 m und 3,42 g/t Gold über 18,3 m** mächtig auf! Aber nicht nur das, so stellt sich obendrein heraus, dass diese Mineralisierung denen der Lagerstätten ‚Raven‘ und ‚Nugget‘ sehr ähnelt und sich über eine Streichlänge von 600 m erstreckt, während sie in Richtung Osten, Westen und in der Tiefe noch offenbleibt. An all diesen Projekten hält Osisko eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr von 5 %!

Reservenzunahme bei ‚Éléonore‘!

Unglaublich! Der Newmont Corporation gelang ein wahrer Coup bei der Reservensteigerung seiner ‚Éléonore‘-Goldmine! So konnten nicht nur die abgebauten

Reserven wieder aufgefüllt werden, sondern zudem 560.000 Unzen Gold an ‚wahrscheinlichen‘ hinzugewonnen werden.

Damit umfassen die ‚wahrscheinlichen‘-Reserven derzeit insgesamt 11,2 Mio. Tonnen mit einem durchschnittlichen Gehalt von 5,05 g/t für 1,82 Mio. Unzen Gold. Newmont bekräftigte obendrein die Produktionsprognose für die Mine von 275.000 Unzen Gold. Osisko profitiert davon in Form seiner gestaffelten ‚NSR‘-Lizenzgebühren von 2,0 % bis 3,5 % an der Goldmine, wobei der aktuelle Prozent-Satz bei 2,2 liegt.

Auch Island Gold erweitert seine Ressourcen und Reserven!

Alamos Gold Inc. steigerte die Mineralreserven und -ressourcen der ‚Island Gold‘-Mine in allen Kategorien! Die Steigerung der ‚angezeigten‘-Mineralreserven um 2 % und der ‚abgeleiteten‘ Ressourcen um 8 % sind definitiv nicht zu verachten. Dazu soll gegen Mitte des Jahres ein aktualisierter Minenplan veröffentlicht werden, der zusätzliche 1,2 Millionen Unzen ‚abgeleitete‘-Ressourcen enthält, die seit dem Abschluss der ‚Phase III-Erweiterungsstudie abgegrenzt wurden.

Das Management erwartet, dass der aktualisierte Minenplan auch höherwertiges Material in der Nähe der geplanten Schachtsohle zu einem früheren Zeitpunkt in der Lebensdauer der Mine einbezieht. Diese Änderung sollte dazu beitragen, dass ein höherer Anteil der Produktion aus Gebieten stammt, die zu einem früheren Zeitpunkt im Minenplan von Osiskos 3 %iger ‚NSR‘-Lizenzgebühr abgedeckt sind.

Geld verdienen in Verlängerung! ‚Seabee‘ verlängert sein Minenleben!

SSR Mining Inc. verlängert die Lebensdauer der ‚Seabee‘- Mine bis 2028. Dazu muss man wissen, dass ‚Seabee‘ bereits 30 Jahre ununterbrochen produziert! Immer wieder überzeugt diese TOP-Mine mit seiner Erneuerung der Mineralreserven, weshalb es uns wundern würde, wenn damit jetzt Schluss wäre. Aufgrund des signifikanten Potenzials wurden die Explorationsausgaben für das laufende Jahr um sage und schreibe 20 % erhöht. Vorrangig sollen laut Unternehmen die Lagerstätten ‚Santoy 8 und 9‘, ‚Gap Hangingwall‘, ‚Shane‘, ‚Joker‘ und ‚Porky‘ abgebohrt werden.

Neue technische Studie zu ‚Lamaque‘ hebt beträchtliche Aufwärtspotenziale hervor!

Mit Präsentation der neuen technischen Studie für das Projekt ‚Lamaque‘ mit seiner Steigerung der Goldproduktion auf über 190.000 Unzen pro Jahr auf Basis der ‚Upper Triangle Reserven‘ löste die Eldorado Gold Corporation auch bei Osisko Gold Royalties Begeisterungstürme aus, durch die ‚NSR‘-Lizenzgebühr von 1 % an den Lagerstätten ‚Triangle‘, ‚Plug 4‘, ‚Parallel‘ und ‚Ormaque‘ sowie einer 2,5 % NSR-Lizenzgebühr an den Zielen ‚Bonfond‘, ‚Bevcon‘, ‚Herbin‘ und ‚River‘!

Zudem wird sich die profitable Lebensdauer, um bis zu 8,5 Jahre verlängern, bei einer Produktionsrate von etwa 180.000 Unzen pro Jahr welche die Produktion aus den ‚abgeleiteten‘ Ressourcen ‚Lower Triangle‘ und ‚Ormaque‘ ermöglichen. Diese Zonen wurden nun in einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (‚PEA‘) evaluiert und bieten das Potenzial für eine beträchtliche Produktionssteigerung und Möglichkeiten zur Ressourcenerweiterung.

Diese mögliche Erweiterung wurde erst am 29. März in Form von Spitzenergebnissen aus der Zone ‚Ormaque‘ entlang des Streichens und in der Tiefe dokumentiert, die z.B. 18,7 g/t Au über 6,6 m ans Tageslicht förderten. Weitere hochgradige und aufschlussreiche Ergebnisse wird der Explorationsstollen liefern, der gerade erschlossen wird, um die obere Lagerstätte ‚Ormaque‘ von der Neigung ‚Triangle-Sigma‘ aus zu erreichen. Damit wird dann ein ‚Infill‘- und Erweiterungsbohrprogramm ermöglicht, dass zunächst über 16.900 m geplant wird. Parallel dazu plant Eldorado ein 37.000 m Bohrprogramm auf dem Grundstück ‚Bourlemaque‘, dass sich auf die Ziele ‚Bevcon‘ und ‚Herbin‘ konzentriert.

Auch Osisko Development dreht mächtig auf!

Bereits im Januar meldete Osisko Development Corp. die Übernahme von Tintic Consolidated Metals LLC. mit der man sich 100 % an der produzierenden ‚Trixie‘-Mine sowie den dazugehörigen Claims sicherte, die sich über mehr als 17.000 Acres im historischen Bergbaugebiet ‚Tintic‘ in Zentral-Utah erstrecken.



<https://www.youtube.com/watch?v=aRIXbenT1nw>

Mehr als 2.300 Untertageproben wurden über eine Streichlänge von 215 m bei ‚Trixie‘ entnommen, mit einem durchschnittlichen Gehalt von **93 g/t Gold und 135 g/t Silber**. Um

noch besser zu werden will Osisko Development den Durchsatz von 45 Tonnen pro Tag auf 500 Tonnen pro Tag bis Ende 2024 mehr als verzehnfachen!

Mit den neuesten Bohrerergebnissen aus dem 27.900 m Bohrprogramm konnte Osisko Development wieder spitzenmäßige Volltreffer von ‚San Antonio‘ melden. Sowohl bei den Explorations- als auch bei den ‚Infill‘-Bohrungen auf den Lagerstätten ‚Sapuchi‘, ‚California‘ und ‚Golfo de Oro‘ wurden z.B. **1,55 g/t Gold über 42,5 m und 2,47 g/t Gold über 21,2 m** durchteuft. Die Highlights bei ‚Sapuchi‘ beinhalten sogar **2,19 g/t Gold über 78,90 m, einschließlich 21,3 g/t Gold über 3,2 m**. In den Zonen ‚Sapuchi‘, ‚Golfo de Oro‘ und ‚California‘ gibt mindestens noch ein Dutzend weiterer Ziele an der Oberfläche, die entlang eines zehn Kilometer langen Streichs noch nicht oder nur wenig erkundet wurden. An diesem Spitzenprojekt hält Osisko einen Gold- und Silberanteil von 15 % auf dem Projekt San Antonio.

‚Windfall‘ – Etwas Großes erwacht!

Sowohl für Osisko Mining als auch für Osisko Gold Royalties ist die aktualisierte Mineralressourcenschätzung ein absoluter Knaller. **Denn die ‚gemessenen und angezeigten‘-Ressourcen werden mittlerweile mit 3,2 Millionen Unzen Gold ausgewiesen, was einer unglaublichen Steigerung von 73 % entspricht, bei einem durchschnittlichen MONSTER-Gehalt von 10,5 g/t Gold.**

Hinzu kommen noch die ‚abgeleiteten‘-Ressourcen, die nach jüngsten Berechnungen mit 3,6 Millionen Unzen Gold mit einem Durchschnittsgehalt von 8,6 g/t Au ausgewiesen werden.

An diese Erfolge knüpft Osisko Mining auch im ersten Quartal 2022 an, mit den jüngsten sehr hochgradigen Abschnitten von **449 g/t Gold über 2,3 m und 56,5 g/t Gold über 6,9 m**. Damit noch nicht genug so bestätigten die Bohrungen auch die hochgradige Entdeckung ‚Golden Bear‘ abermals mit **15,3 g/t Gold über 3,5 m und 10,5 g/t Gold über 2,4 m**. Zudem wurde erst am 23. März eine neue Gold-Zone in der Nähe von ‚Lynx 4‘ entdeckt, die Abschnitte mit **60,7 g/t Gold über 5 m und 76,4 g/t Gold über 3,6 m** enthielten. Eine Machbarkeitsstudie wird für das Jahr 2022 erwartet.

Mit Fokus auf die zukünftige Produktion hat Osisko Mining mit der Cree First Nation of Waswanipi eine Absichtserklärung unterzeichnet, die den Transport von Wasserkraft zum ‚Windfall‘-Projekt regelt. Die Cree First Nation of Waswanipi wird eine 120 kV-Übertragungsleitung finanzieren, bauen, besitzen und betreiben, um das ‚Windfall‘-Projekt mit Strom aus Wasserkraft zu versorgen. An dieser TOP-Liegenschaft besitzt Osisko Gold eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr von 2 %, die sich auf 3 % erhöhen lässt.

G Mining Ventures treibt ‚Tocantinzinho‘ voran!

Die Ergebnisse der aktualisierten Machbarkeitsstudie für das Goldprojekt ‚Tocantinzinho‘ im brasilianischen Bundesstaat Para lassen G Mining Ventures Corp. in eine prosperierende Zukunft blicken. Denn die aktualisierte Studie schätzt eine durchschnittliche jährliche Goldproduktion von 196.000 Unzen in den ersten fünf Jahren

und 187.000 Unzen über die gesamte Lebensdauer der Mine von 10,5 Jahren. Noch in diesem Jahr will G Mining die Bauentscheidung treffen und sich sodann die Projektfinanzierung sichern. An diesem Projekt hält Osisko derzeit eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr in Höhe von 1,75 %!

‚Hermosa‘ glänzt mit Vormachbarkeitsstudie!

22 Jahre mit einer Prozesskapazität von bis zu 4,3 Mio. Tonnen pro Jahr bei einer geschätzten jährlichen Metallproduktion von 130.000 Tonnen Zink, 166.000 Tonnen Blei und 8,7 Millionen Unzen Silber, sind die Eckpfeiler der jüngsten Machbarkeitsstudie für das ‚Hermosa‘-Projekt von South32. Mit der Schachterschließung könnte schon im Jahr 2024 begonnen werden, wobei der Produktionsstart dann im Jahr 2027 erfolgen könnte.

Im Fokus steht auch die Lagerstätte ‚Clarke‘ mit ihren ‚angezeigten‘-Ressourcen von 33 Mio. Tonnen mit 9,39 % Mn, 2,49 % Zn und 110 g/t Ag sowie ‚abgeleiteten‘-Ressourcen von 22 Mio. Tonnen mit 8,64 % Mn, 2,04 % Zn und 110 g/t Ag als separate Verarbeitungseinheit betrachtet, die ein Manganprodukt in Batteriequalität herstellen kann. Die erste Phase der Vormachbarkeitsstudie für ‚Clark‘ wird für Ende 2022 erwartet. An ‚Hermosa‘, einschließlich der Lagerstätten ‚Taylor‘ und ‚Clarke‘ hält Osisko eine NSR-Lizenzgebühr von 1 %!

Neue Ressource bei ‚West Kenia‘!

Shanta Gold Limited besitzt derzeit eine ‚abgeleitete‘-Ressource auf dem Ziel ‚Ramula‘ von 6,6 Mio. Tonnen mit durchschnittlich 2,08 g/t Au für 434.000 Unzen Gold. Weitere Bohrergergebnisse der 31.484 m großen Bohrkampagne, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurde, lieferten aber schon wieder Spitzenwerte, die darauf schließen lassen, dass das ‚West Kenia‘-Projekt noch signifikant vergrößert werden kann!

Zu den besten neuesten Bohrergergebnissen zählen **3,9 m mit 17,8 g/t Gold und 3,2 m mit 16,1 g/t Gold**. Osisko hält eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr von 2 %.

Ressourcen-Update auch von Oracle Copper!

Eagle Mountain Mining Limited legte ‚abgeleitete‘-Ressourcen für sein ‚Oracle Ridge‘-Projekt in Höhe von 17 Mio. Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,48 % Kupfer, 15 g/t Silber und 0,17 g/t Gold vor. Das ist mehr als zuvor erwartet wurde. Aber das scheint noch nicht das Ende der Fahnenstange zu sein, da in dieser Mineralressource die jüngsten Bohrergergebnisse noch nicht berücksichtigt sind, die mit zum Beispiel über **15 m 4,1 % Kupfer, 37 g/t Silber und 0,53 g/t Gold sowie 30,7 m mit 2,54 % Kupfer, 22 g/t Silber und 0,42 g/t Gold** hervorragende Gehalte über lange Strecken zeigen! Ein weiteres Ressourcen-Update wird für das vierte Quartal 2022 erwartet. Hieran hält Osisko eine ‚NSR‘-Lizenzgebühr von 3 %.



<https://www.youtube.com/watch?v=0kv1bqaUXkA>

Fazit:

Auf eins kann man sich beim Osisko-Team verlassen, wo die Manager dieses TOP-Unternehmens beteiligt sind, geht es in Siebenmeilenstiefeln vorwärts. Einen riesigen Schritt nach vorne machte das Unternehmen auch bei den erreichten Goldäquivalenten. Hinzu kommen nun noch erstklassige Erfolge der Partner, sowohl in Sachen Exploration, Verlängerung von Minen-Lebensdauern als auch durch Produktionssteigerungen.

Weitere Leistungen, die das Können des Managements nochmals unterstreichen, ist zum einen die disziplinierte Kapitalallokation, dank der man inmitten eines schwächelnden Goldmarkts die Dividende erhöhen und zum anderen an seinem Aktienrückkaufprogramm festhalten konnte. In Summe also wird der Konzern, mit dem sich auch in 2022 wieder freisetzenden Potenzial, weitere bedeutende Schritte nach vorne machen.

Frohe Ostern und viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen

Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtd Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die

Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>